

Warum mischt sich die Kirche in Bildung ein?

Beitrag von „kecks“ vom 18. Juni 2017 13:48

hier: es werden vor allem die problematischen punkte (frauenbild im islam/in manchen islamischen familien in deutschland; islam als immer schon politische religion, von wegen umma und so...) hervorgehoben und dann den kindern vermittelt, dass das ja "bei uns" nicht so sei. zumindest ist es das, was die sus mitnehmen. sie fragen in ethik immer wieder nach diesen unterschieden in der vermittlung ("in reli haben die gelernt, dass..."), es irritiert sie.

versteh mich nicht falsch, in ethik machen wir das alles auch, aber man geht anders an die sache ran, wenn 2/3 des publikums (oder bei unserer klientel 2-3 von 20 sus) muslime sind. allein schon, weil deren perspektiven logischerweise dann kernpunkt des unterrichts sind. es gibt dann schon kritische texet/filme/erlebnisberichte blabla z.b. zum thema ehrenmord, aber dann eben auch zwei stunden living library mit freiwilligen muslimen aus der klasse. das ist was anderes, als wenn die katholiken nach dem einstimmenden kerzenritual und der stilleübung den kritischen text über die unterdrückung einer muslima lesen, das alle ganz schlimm finden, und dann wieder heimgehen.

ist jetzt sehr, sehr scharf und eher sarkastisch bis satirisch formuliert. zudem hörensagen von sus und relikollegen und material/schulbuch, ich war selber nach meiner eigenen schulzeit nur eine handvoll male in einer ganzen relistunde dabei.